

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 2

Kiel, den 16. Januar

1979

Inhalt: I. Kirchengesetze und Rechtsverordnungen

II. Bekanntmachungen

Theologische Prüfungen zum Oster- und Michaelistermin 1979 (S. 11) — Zusammensetzung der Prüfungskommissionen und Zuteilung der Prüfungsfächer für die Theologischen Prüfungen im Jahre 1979 (S. 11) — Stellenbeitrag zum Fonds für Kirchenbeamte für das Rechnungsjahr 1978 (S. 12) — Informationen über die Kollekten im Monat Februar 1979 (S. 12) — Beauftragter für Datenschutz (S. 13) — Sicherung kirchlicher Kunstgegenstände (S. 13) — Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte (Schleswig-Holstein) (S. 14) — 13. Internationales Ökumenisches Seminar (S. 14) — Arbeitstagung für Mitarbeiter im Kindergottesdienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (S. 14) — Schrifttum (S. 15) — Pfarrstellenerrichtung (S. 15) — Pfarrstellenveränderung (Umwandlung) S. 15) — Pfarrstellenausschreibungen (S. 15) — Stellenausschreibungen (S. 18)

III. Personalien (S. 19)

Bekanntmachungen

Theologische Prüfungen zum Oster- und Michaelistermin 1979

Kiel, den 14. Dezember 1978

Die im Jahre 1979 durchzuführenden theologischen Prüfungen finden an den nachstehend genannten Tagen im Dienstgebäude des Nordelbischen Kirchenamtes in Kiel, Dänische Str. 21/35, statt (mündlicher Teil):

A. Erste Theologische Prüfung:

Ostertermin 1979: 5. Februar 1979
Michaelistermin 1979: 27. und 28. Juni 1979

B. Zweite Theologische Prüfung:

Ostertermin 1979: 4. und 5. April 1979
Michaelistermin 1979: 10., 11. und 12. Oktober 1979

Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
— Das Vorläufige Theologische Ausbildungs-
und Prüfungsamt —
Dr. Conrad

Az.: 2133 — A I/A 1

Zusammensetzung der Prüfungskommissionen und Zuteilung der Prüfungsfächer für die Theologischen Prüfungen im Jahre 1979

Kiel, den 14. Dezember 1978

A. Erste Theologische Prüfung Ostern 1979

Bischof Dr. Hübner (Vorsitzender)	Religionswissenschaft, Missions- und Ökumenewissenschaft
Professor Dr. Seybold	Altes Testament
Professor Dr. Becker	Neues Testament
Professor Dr. Maron	Kirchen und Dogmen- geschichte
Professor Dr. Scharfenberg	Praktische Theologie
Dr. theol. habil. Herms	Systematische Theologie
Oberkirchenrat Dr. Conrad	

B. Zweite Theologische Prüfung Ostern 1979

Bischof Dr. Hübner (Vorsitzender)	Mission und ökumenische Kirchenkunde
Propst Dr. Hauschildt	Diakonie u. gesellschafts- bezogene Arbeit der Kirche

Propst Stoll	Problem neuerer Theologie
Präsident Göldner	Kirchenrecht
Professor Dr. Scharfenberg	Seelsorge
Professor Pastor Dr. Hein	Kirchengeschichte Schleswig-Holsteins und Hamburgs
Oberkirchenrat Dr. Rosenboom	Erziehung und Unterricht
Oberkirchenrat Dr. Conrad	Predigt und Gottesdienst
Oberkirchenrat Tappe	

C. Erste Theologische Prüfung Michaelis (Sommer) 1979

Bischof für Schleswig: NN
(Vorsitzender)

Bischof Dr. Hübner	Religionswissenschaft, Missions- und Ökumenewissenschaft
Professor Dr. Metzger	Altes Testament
Professor Dr. Kraft	Kirchen- und Dogmen- geschichte
Professor Dr. Luck	Neues Testament
Professor Dr. Wölfel	Systematische Theologie
Professor Dr. Steck	Praktische Theologie
Oberkirchenrat Dr. Conrad	
Pastor Dr. Knuth	
Pastor Schlömp	

D. Zweite Theologische Prüfung Michaelis 1979

Zusammensetzung der Prüfungskommission und Zuteilung der Prüfungsfächer kann z. Z. noch nicht angegeben werden.

Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
— Das Vorläufige Theologische Ausbildungs-
und Prüfungsamt —
Dr. Conrad

Az.: 2133 — A I/A 1

Stellenbeitrag zum Fonds für Kirchenbeamte für das Rechnungsjahr 1978

Kiel, den 8. Januar 1979

Auf Grund des § 29 des Kirchengesetzes über die Ruhestands- und Hinterbliebenenversorgung der Kirchenbeamten in der Fassung des Kirchengesetzes vom 13. 11. 1975 (Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der früheren Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins Seite 219) wird der Stellenbeitrag zum Fonds für Kirchenbeamte für das Rechnungsjahr 1978 mit Zustimmung der Kirchenleitung auf 24,2 v. H. festgesetzt.

Die Bescheide über die Höhe der zu zahlenden Stellenbeiträge und Nachzahlungsbeiträge für den Fonds für Kirchenbeamte gehen den Stellenträgern in Kürze zu.

Infolge der Aufhebung des oben genannten Kirchengesetzes durch § 18 des Finanzgesetzes vom 23. 5. 1978 (GVOBl. Seite 155) ist der Fonds für Kirchenbeamte zum 1. 1. 1979 aufgelöst worden.

Beiträge zur Sicherung der Versorgung der Kirchenbeamten sind nach § 9 des Finanzgesetzes künftig von den Kirchenkreisen aufzubringen.

Für das Jahr 1979 setzt das Nordelbische Kirchenamt keine Beiträge fest. Die dem Fonds für Kirchenbeamte angeschlossen gewesenen Stellen der Anstalten und Vereine sowie die Stellen der beurlaubten oder freigestellten Kirchenbeamten sind hiervon ausgenommen. Die Kirchenkreise werden voraussichtlich ab 1980 zur Beitragsentrichtung wieder herangezogen. Über die Höhe und die Berechnung des Beitrages kann noch keine Auskunft gegeben werden. Wir empfehlen allerdings, den diesjährigen ersparten Beitrag wenigstens zum Teil für spätere Beitragszahlungen zurückzulegen.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Jessen

Az.: 3620 — D I/D 2/D 4

Informationen über die Kollekten im Monat Februar 1979

Kiel, den 5. Januar 1979

1. Am 11. Februar 1979 (Septuagesimä) für den Martin-Luther-Bund

Der Martin-Luther-Bund möchte die Kollekte des 11. 2. 79 u. a. für die Evangelisation und den Gemeindeaufbau in den Neubaugebieten von Paris zur Verfügung stellen. Die Frühjahrssynode der Pariser Inspektion in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Frankreichs hat beschlossen, trotz der nach wie vor drückenden Finanzlage die Aufgaben von Gemeindeaufbau und Evangelisation in den im Osten und Norden der Stadt entstandenen Neubaugebieten weiter zu verfolgen. Aufgrund der Fluktuation der Bevölkerung, welche für die Innenstadtgemeinden eine ständige Schrumpfung mit sich bringt, ist dies eine Überlebensfrage für die Pariser Lutherische Kirche, die augenblicklich im Großraum Paris (8 Mio. Einw.) rund 15 000 Gemeindeglieder in 20 Gemeinden umfaßt.

Geplant ist die Berufung eines Pfarrers für Innere Mission und Evangelisation. Außerdem sollen in den Vorstädten weitere sogenannte „Posten“ der Inneren Mission eingerichtet werden. Dabei will man — um bei künftigen demographischen Veränderungen besser gerüstet zu sein — auf den Ankauf von Grundstücken und Baumaßnahmen weitgehend verzichten.

Die nordelbischen Martin Luther-Vereine bitten die Gemeinden um ihre Unterstützung.

2. Am 18. Februar 1979 (Sexagesimä) für die Bibelverbreitung in der Welt;

Nordelbische Arbeitsgemeinschaft der Bibelgesellschaften

Das Ev. Bibelwerk übersandte uns folgende Kollektenempfehlung:

Die Bibelgesellschaften richten ihr Augenmerk im Jahr 1979 besonders darauf, junge Menschen in den Entwicklungsländern und in Osteuropa mit der Bibel zu erreichen.

Kirchen in Indonesien, Kenia und Panama, aber auch in Griechenland und in der Türkei, haben den Weltbund der Bibelgesellschaften gebeten, für Kinder und Jugendliche geeignete biblische Schriften bereitzustellen.

Die Bibelverbreitungsprogramme für die junge Generation in den ärmeren Ländern werden von dem Evangelischen Bibelwerk im Rahmen der „Weltbibelhilfe“ unterstützt. Es ist nicht zu übersehen, daß die Aufgeschlossenheit der Bibel gegenüber unter der Jugend in der Dritten Welt besonders groß ist.

Kirchen und Bibelgesellschaften beschreiten dabei auch neuartige Wege. So sollen Bibelauszüge in vereinfachter Übersetzung, bebilderte Ausgaben und Poster mit Bibeltexten ebenso angeboten werden wie Bibel-Kassetten und biblische Radioprogramme für die Jugend. Diese neuen Formen der Bibelverbreitung sind wichtig, weil wir dadurch auch Menschen erreichen, die noch nicht lesen und Schreiben können oder keine Schule besuchen.

Das Evangelische Bibelwerk konnte aufgrund von Kollekten und mit Spenden von Bibelfreundeskreisen im vergangenen Jahr fast viereinhalb Millionen Mark für die Übersetzung, den Druck und die Weitergabe von Bibeln in den verschiedensten Sprachen zur Verfügung stellen. In zahlreichen Dankschreiben kommt zum Ausdruck, was den Christen in der Dritten Welt der Besitz einer eigenen Bibel oder eines Neuen Testaments bedeutet. Der Empfang neuer Bibeln ist nicht selten Anlaß für einen Dankgottesdienst oder ein Freudenfest, so wie dies uns aus Chittagong in Bangladesch, aus Monila in Gabun und aus Sondi-Raya in Indonesien berichtet worden ist.

Diesen Dank möchte das Evangelische Bibelwerk weitergeben und Sie bitten, auch in diesem Jahr die allgemeine Bibelverbreitung in der Dritten Welt und das Bibel-Programm der Kirchen für Jugendliche durch ein besonderes Opfer zu unterstützen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Nordelbischen Bibelgesellschaften (Eutiner BG, Hamburg-Altonaische BG, Lauenburg-Ratzeburgische BG, Lübecker BG und Schleswig-Holsteinische BG) übersandte folgende Kollektenempfehlung:

In diesem Jahr feiert Togo das „Internationale Jahr des Kindes“. Eine neu heranwachsende Generation fragt nach der Bibel. Die Bibelgesellschaft in Togo, das Patengebiet der Arbeitsgemeinschaft, hat deshalb die Absicht, der Jugend in- und außerhalb der Schule zu Bibeln oder Bibelteilen zu verhelfen. Eine Zusammenarbeit von Bibelgesellschaften, Schulen und Kirchen ist vereinbart.

Das Programm für „Neue Leser“ umfaßt folgende Ausgaben:

60 000 Stück in der Ewe-Sprache
12 000 Stück in der Kabinye-Sprache
120 000 Stück in der Französischen Sprache.

Hierfür werden ca. DM 40 000,— benötigt. Unsere heutige Kollekte will die Durchführung dieses Programms ermöglichen. Für jede Gabe sei den Gemeinden gedankt.

3. **Am 25. Februar 1979 (Estomihi) für die Arbeit an Suchtgefährdeten (Nordelb. Diak. Werk, Träger der Suchtkrankenarbeit in Hamburg und Schleswig-Holstein)**

Das Nordelbische Diakonische Werk übersandte uns folgende Kollektenempfehlung:

Der Alkoholmißbrauch in der Bundesrepublik steigt. Stärker als früher greifen Frauen und in erschreckendem Maß auch Kinder und Jugendliche immer mehr zur Flasche.

So wurden zum Beispiel in Hamburg im vergangenen Jahr über 90 Kinder im Alter zwischen 12 und 14 Jahren in volltrunkenem Zustand auf der Straße aufgegriffen. Die meisten Fälle werden jedoch gar nicht erst bekannt, weil noch viel zu oft die Augen vor den Gefahren des Alkohols verschlossen werden.

Ähnlich ist die Entwicklung in dem Bereich anderer Suchtmittel und Drogen.

Die Erziehungs- und Jugendberatungsstellen, die Sozialarbeiter und Psychologen der Suchtberatungsstellen, viele haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in den stationären und ambulanten Einrichtungen der Diakonie versuchen zu helfen: durch Familienberatung, Vermittlung und Durchführung von Kuren oder Hilfen zur Freizeitgestaltung.

Die erbetene Kollekte soll zur Unterstützung und Verstärkung dieser Arbeit der Diakonie, zur Fortbildung der Mitarbeiter und für die notwendige Informationsarbeit eingesetzt werden.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Heinrich

Az.: 8160 — T I/T 2

Beauftragter für den Datenschutz

Kiel, den 28. Dezember 1978

Durch Beschluß der Kirchenleitung vom 5. Dezember 1978 ist Oberkirchenrat Dr. Stiller auf die Dauer von längstens 2 Jahren zum Beauftragten für den Datenschutz für den Bereich der Nordelbischen Kirche bestellt worden.

Nordelbisches Kirchenamt

In Vertretung:

Dr. Blaschke

Az.: 18672 — V I

Sicherung kirchlicher Kunstgegenstände

Kiel, den 3. Januar 1979

Im Gesetz- u. Verordnungsblatt Nr. 17/1977, S. 194, ist den Kirchengemeinden nahegelegt worden, zum Schutze kirchlicher Kunstgegenstände die Kirchen vorübergehend geschlossen zu halten. Um interessierten Gemeindemitgliedern und Besuchern dennoch den Eintritt in das Kirchengebäude zu ermöglichen, wird empfohlen, an der Kirchentür ein kleines Hinweisschild anzubringen, dem zu entnehmen ist, wo der Schlüssel entliehen werden kann.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Dr.-Ing. Alt

Az.: 6051 — B I

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte (Schleswig-Holstein)

Kiel, den 14. Dezember 1978

Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein hat mit seinem Erlaß vom 29. November 1978 die Vergütungssätze für stundenweise beschäftigte Lehrkräfte neu festgesetzt. Die neuen Vergütungssätze sind bei der Zahlung von Unterrichtsvergütungen seitens der Gemeinden oder Einrichtungen anzuwenden, u. a. bei der Vergütung von Lehrern, die im kirchlichen Unterricht tätig sind, bei der Festsetzung von Überstundenpauschalen für kirchliche Lehrkräfte wie auch bei der Beschäftigung von Lehrkräften in Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

Pastoren werden bei einer Beschäftigung im Schuldienst unabhängig von der Schulart der Vergütungsstufe 3 zugeordnet.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
Dr. Rosenboom

Az.: 4287 — E I/E 1

*

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

Erlaß des Kultusministers vom 29. November 1978
— X 120 b — 0342.7 —

Mein Erlaß über stundenweise beschäftigte Lehrkräfte vom 11. Juni 1957 i. d. F. d. B. vom 18. Januar 1966 (NBl. KM. Schl.-H. S. 32), zuletzt geändert durch Erlaß vom 27. September 1973 (NBl. KM. Schl.-H. S. 238), wird wie folgt geändert:

1. Der Absatz 1 der Nr. 5 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Lehrkräfte werden wie folgt vergütet:

In Vergütungs- stufe	Einzelstunde DM	Jahreswochen- stunde DM monatl.
1	16,—	56,—
2	19,90	70,—
3	23,80	83,—
4	27,80	97,—

Die Vergütungssätze werden regelmäßig den Entschädigungssätzen der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsentschädigung angepaßt wobei die Systematik dieses Erlasses nicht verändert wird.“

2. Dieser Erlaß tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

NBl. KM. Schl.-H. S. 442

13. Internationales Ökumenisches Seminar

Das Institut für Ökumenische Forschung in Straßburg veranstaltet vom 2. bis 12. Juli 1979 auf dem Liebfrauenberg sein 13. Internationales Ökumenisches Seminar unter dem Thema „Gemeinschaft von Menschen und die Einheit der Kirchen“.

Das Seminar soll sich darum bemühen, den Einfluß und die Wichtigkeit sogenannter „nicht-lehrmäßiger Faktoren“, die

Gemeinschaft von Menschen bedingen und neben den Lehrfragen eine entscheidende Rolle in dem Bemühen um Einheit spielen, in ihrem Verhältnis zur Frage nach der Einheit der Kirche zu verstehen. Diese Einheit wird in ganz konkreten Situationen verwirklicht, darum wird es wichtig sein, von einigen lokalen Situationen auszugehen und sie zu analysieren, um dann in einem zweiten Gedankengang die ekklesiologische und theologische Relevanz dieser „nicht-lehrmäßigen Faktoren“ herauszustellen. Es wird besonders darauf zu achten sein, daß man sich nicht auf Bestandsaufnahmen beschränkt, sondern sich auch die Frage stellt, wie man diese oft menschen-trennenden Faktoren in den Einheitsbemühungen der Kirchen überwinden kann.

Die Referenten werden aus verschiedenen Kontinenten kommen, unter ihnen wird auch eine angemessene Vertretung der östlichen Kirchen erwartet.

Die während des Seminars benutzten Sprachen sind Englisch, Französisch und Deutsch. Die Referate und Plenardiskussionen werden simultan in diese Sprachen übersetzt.

Die Nordelbische Kirche kann zwei Teilnehmer entsenden und übernimmt die Reise- und Aufenthaltskosten. Wir erbiten Anmeldungen bis spätestens 10. April 1979.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
Dr. Waack

Az.: 16300 — 4 — W I/W 4

Arbeitstagung für Mitarbeiter im Kindergottesdienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

Kiel, den 2. Januar 1979

Der Beauftragte für die Kindergottesdienstarbeit, Pastor Gernot Otto, führt vom 9.—11. Februar 1979 die Winterrüstzeit für alle Mitarbeiter im Kindergottesdienst im Ev. Zentrum Hamburg-Rissen durch.

Thema: Anregungen für die Kindergottesdienstarbeit

Tagungsfolge:

Beginn:

Freitag, den 9. 2. 1979, um 18.00 Uhr mit dem Abendessen.
19.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst.

Arbeitsgruppen mit Fortsetzung am Sonnabend und Sonntag:

1. Joh. 12, 12—19: Jesus zieht in Jerusalem ein
2. Umgang mit Gleichnissen
3. Die „Dritte Welt“ im Kindergottesdienst (besonders für Anfänger)
4. Ostern — Pfingsten musikalisch
5. Arbeiten mit Orffschen Instrumenten im KGD
6. Arbeit mit dem neuen kombinierten Text-Themenplan (besonders für Fortgeschrittene)

Sonnabend:

Gemeinsamer Abend

Schlußveranstaltung:

Sonntag von 12.30 bis 13.15 Uhr mit Wolfgang Longardt:
„Nachrichten zum Sich-danach-Richten“.
Gäste willkommen.

Ende der Tagung:

Sonntag ca. 13.30 Uhr.

Kosten:

DM 35,— je Teilnehmer. Der Betrag ist bar am Tagungs-ort zu zahlen.

Zielgruppe:

Alle Pastoren und Mitarbeiter (Mindestalter 15 Jahre) im Kindergottesdienst.

Anmeldungen sind schriftlich zu richten an Pastor G. Otto, Ev. Zentrum Rissen, Iserberg 1, 2000 Hamburg 56, Tel. 0 40 / 81 80 41, unter Angabe des Namens und Alters der Teilnehmer, Dauer der Mitarbeit im KGD, Angabe der gewünschten Arbeitsgruppe (mit Ersatzwahl). Schriftliche Zu- oder Absagen werden erteilt.

Weitere Veranstaltungen:

Grundlehrgänge im Evangelischen Zentrum Rissen

5.—9. März 1979 (besonders für den Sprengel Hamburg) und
2.—6. April 1979 (besonders für die Sprengel Schleswig und
Holstein-Lübeck)

Inhalt:

Erarbeiten und
Erzählen bibl. Geschichten,
Entwicklungsphasen des Kindes,
Gesprächsführung mit Kindern,
Kreatives Gestalten,
Lieder, Musik und Bewegung,
Aufgaben und Ziele des KGD.

Kosten:

DM 80,—.

Gesamttagung für Mitarbeiter im KGD

In Saarbrücken 24.—27. Mai 1979

Kosten mit Sonderfahrt ab Hamburg: DM 133,—.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 4207 — E I/E 1

Schrifttum

Kiel, den 21. Dezember 1978

Als evangelischer Beitrag zum Thema „Geschichte und Staat“ ist im Olzog-Verlag, München, das Taschenbuch

Kirche in der Gesellschaft

herausgegeben von Hans Wolfgang Heßler, erschienen.

Dieses Buch will eine knappe, übersichtliche und verständliche Information darüber geben, was die evangelische Kirche in der Bundesrepublik Deutschland heute zu aktuellen Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens sagt und was sie in den entsprechenden Gesetzgebungen zur Geltung zu bringen versucht. Es handelt sich um Beiträge zu einer Auswahl von

Themen, insbesondere den wichtigsten aus der gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Diskussion. Ein katholischer Band zum Thema „Geschichte und Staat“ ist inzwischen ebenfalls in dieser Taschenbuchreihe erschienen.

Der Olzog-Verlag, Thierschstr. 11, 8000 München 22, räumt bei Sammelbestellungen nicht unerhebliche Rabatte ein.

Az.: 9412 — T I/T 1

Pfarrstelleneinrichtung

Pfarrstelle des Kirchenkreises Eckernförde für Seelsorge in den Krankenhäusern in Eckernförde und im Kreisalters- und -pflegeheim in Eckernförde (mit Wirkung vom 1. Januar 1979).

Az.: 20 Krankenhauseelsorge Eckernförde — P III/P 3

Pfarrstellenveränderung (Umwandlung)

Pfarrstelle des Kirchengemeindeverbandes Itzehoe für Religionsunterricht in Gymnasien in Itzehoe in: Pfarrstelle des Kirchenkreises Münsterdorf für Religionsunterricht in Gymnasien in Itzehoe.

Az.: 20 Religionsunterricht in Gymnasien in Itzehoe — P II/P 3

Pfarrstellenausschreibungen

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Arnis und Rabenkirchen im Kirchenkreis Angeln wird vakant und ist zum 1. Mai 1979 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Kirchenvorstände.

Die Kirchengemeinden Arnis und Rabenkirchen haben zusammen ca. 1 600 Gemeindeglieder. Es sind zwei Predigtstätten vorhanden, an denen vierzehntägig Gottesdienst zu halten ist. Die Gemeinden liegen in landschaftlich schöner Lage in der Nähe der Schlei. Ein schönes altes Landpastorat in renoviertem Zustand steht zur Verfügung. Rabenkirchen liegt 5 km westlich von Kappeln an der Bundesstraße 201 Kappeln-Schleswig. Gymnasium und Realschule sind in Kappeln vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Rabenkirchen, Dorfstraße 2, 2341 Rabenkirchen. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Andresen, Dorfstraße 2, 2341 Rabenkirchen, Tel. 0 46 41 / 16 25, und Propst Dr. Sievers, Wassermühlensstraße 12 a, 2340 Kappeln (Schlei), Tel. 0 46 42 / 35 02.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Arnis und Rabenkirchen — P III/P 3

In der Kirchengemeinde der Kreuzkirche zu Barmbek im Kirchenkreis Alt-Hamburg — Bezirk Ost — ist die 1. Pfarrstelle zum 1. April 1979 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kreuz-Kirchengemeinde umfaßt bei zwei Pfarrstellen ca. 7 000 Gemeindeglieder. Die Gemeinde ist ausgestattet mit allen wichtigen Einrichtungen für ihre Arbeit: Neben der Kirche (gebaut 1962) zwei Gemeindehäuser, Kindergarten und Kindertagesstätte. Geräumiges Pastorat in ruhiger Lage mit kleinem Garten ist vorhanden. Die Verkehrsverbindungen zu allen Stadtteilen sind ausgezeichnet. Schulen aller Art liegen in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Gemeinde sucht einen Pastor(in), der (die) mit gewachsenen Traditionen umgehen kann und dennoch die Zeitnähe des Evangeliums nicht vernachlässigt. Interesse an der Jugendarbeit wäre wünschenswert. Eine vielschichtige Gemeinde und ein großer Mitarbeiterkreis warten auf weitere geistliche Impulse.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Hamburg, Neue Burg 1, 2000 Hamburg 11. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die 1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Wilhelmi, Wellingbüttler Weg 56 c, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 5 36 14 94, und Propst Peters, Neue Burg 1, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 3 68 92 73.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kreuz-KG zu Barmbek (1) — P I/P 3

*

In der Kirchengemeinde Bramfeld-Steilshoop im Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Bramfeld-Volksdorf — ist die 2. Pfarrstelle und wird die 5. Pfarrstelle (zum 1. Februar 1979) vakant und beide sind umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt in beiden Fällen durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Grund für die Vakanzen ist weder Streit in der Gemeinde noch zwischen den Pastoren. Wir praktizieren vertrauensvolle Zusammenarbeit, wobei die Arbeit nach unterschiedlichen Schwerpunkten aufgliedert ist und im Zusammenwirken mit qualifizierten Mitarbeitern geschieht. Steilshoop ist ein großes Hamburger Neubaugebiet, das trotz vieler Probleme dennoch gute Chancen für den weiteren Aufbau und Ausbau kirchlicher Arbeit in einer offenen Situation bietet. Für unsere vielgestaltige Arbeit stehen ein modernes Gemeindezentrum und ein Kinderhaus sowie ein Sozialzentrum des Kirchengemeindeverbandes Bramfeld (mit Kindertagesheim, Diakoniestation und Psychologischer Beratungsstelle) zur Verfügung. Wir suchen Pastorinnen und bzw. oder Pastoren für die Schwerpunkte Kinder-, Familien- und Erwachsenenarbeit.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Gründungsstraße 28, 2000 Hamburg 60. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Elliesen-Kliefoth, Hoffmann und Wolter, Gründungsstraße 28, 2000 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 6 30 40 24, sowie Propst Lehmann, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 10 11.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Bramfeld-Steilshoop (2) — P II/P 3

*

In der St. Johannis-Kirchengemeinde Hamburg - Harburg im Kirchenkreis Harburg ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde hat etwa 10 000 Gemeindeglieder bei 3 Pfarrstellen. Zu den Mitarbeitern gehören neben den Pastoren (beide 35 Jahre alt) ein Diakon-Sozialarbeiter (grad.), ein Küster, eine Organistin, eine Sekretärin und ein aufgeschlossener Kirchenvorstand sowie weitere ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter. Die Arbeitsschwerpunkte liegen z. Z. im Konfirmandenunterricht mit ca. 120 Konfirmanden beider Jahrgänge und in einem Sanierungsgebiet mit hohem Ausländeranteil. Gesucht wird eine Pastorin bzw. ein Pastor, die bzw. der zur Kooperation bereit ist, Gespür für die gesellschaftliche Verantwortung der Kirche hat und einen persönlichen Schwerpunkt in der Alten-, Kinder- und Jugendarbeit setzen will. Wir bieten ein Pfarrhaus in zentraler Lage; alle Schularten (Gesamtschule in Planung) am Ort.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Bremer Str. 9, 2100 Hamburg 90. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Frau Paarmann, Würffelstr. 7, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 77 46 94, und Pastor Kähler, Bremer Str. 25, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 77 34 79.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Johannis-KG HH-Harburg (1) — P I/P 3

*

In der Christus-Kirchengemeinde Husum im Kirchenkreis Husum-Bredstedt ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Christus-Kirchengemeinde Husum hat bei ca. 6 250 Gemeindegliedern zwei Pfarrstellen. Sie verfügt über eine Predigtstelle. Modernes Gemeindezentrum mit Gemeindehaus, Kindergarten und Pastorat sind vorhanden. Sämtliche Schulen am Ort. Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter unterstützen den Pastor bei der sehr lebendigen Gemeindegemeinschaft.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Woldsenstraße 45, 2250 Husum. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Lehmann, Woldsenstr. 45, 2250 Husum, Tel. 0 48 41 / 6 17 28, und Propst Alsen, Theodor-Storm-Straße 6, 2250 Husum, Tel. 0 48 41 / 20 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Christus-Kirchengemeinde Husum (2) — P III/P 3

*

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Husum-Bredstedt für diakonische Aufgaben ist vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Der Pfarrstelleninhaber soll die Aufgaben eines hauptamtlichen Beauftragten für Diakonie im Kirchenkreis wahrnehmen. Als Vorsitzender des Diakonieausschusses soll er die vielfältigen diakonischen Aktivitäten (Diakonisches Amt, Beratungsstellen für Ehe, Erziehung und Lebensfragen sowie für

Suchtgefährdete, Gemeindepflegestationen, Kindergärten u. a.) verantwortlich leiten, koordinieren und sowohl inner- wie außerkirchlich vertreten. Er soll die Mitarbeiter in der Diakonie seelsorgerlich begleiten, für ihre Aus- und Fortbildung sorgen und in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Impulse vermitteln. Zum Aufgabenbereich des Pfarrstelleninhabers gehört ferner die Verwaltung der ca. 900 Gemeindeglieder umfassenden Kirchengemeinde Simonsberg am Stadtrand von Husum. Die dortige Kirche ist seine Predigtstätte. Für eine geeignete Dienstwohnung wird der Kirchenkreisvorstand sorgen. Sämtliche Schulen in Husum.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand, Schobüller Str. 36, Postfach 1310, 2250 Husum. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen, Auskünfte erteilt Propst Alsen, Theodor-Storm-Str. 6, 2250 Husum, Tel. 0 48 41 / 20 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Diakonische Aufgaben Husum-Bredstedt — P III/P 3

*

In der Kirchengemeinde Nordhastedt im Kirchenkreis Süderdithmarschen wird die Pfarrstelle vakant und ist zum 1. März 1979 zu besetzen. Der jetzige Stelleninhaber ist zum Propst gewählt worden. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde hat ca. 2 800 Gemeindeglieder, die sich hauptsächlich auf die Orte Nordhastedt und Süderholm (ein Stadtteil von Heide/Holst.) verteilen. Der Kirchenvorstand hat 11 Mitglieder. Er ist von 27,7 % der Wahlberechtigten gewählt worden, Predigtstätte ist die unmittelbar neben dem geräumigen Pastorat liegende Katharinen-Kirche (1979 erhält sie eine neue Orgel). In Nordhastedt (1972) und Süderholm (1978) stehen für die Arbeit Gemeindehäuser zur Verfügung. In Nordhastedt ist ein Kindergarten. Die Gemeinde ist dem Rentamt in Meldorf angeschlossen. Ein hauptamtlicher Mitarbeiterkreis und eine große Schar ehrenamtlicher Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen sowie der Kirchenvorstand suchen einen Pastor, der die lebendige Gemeindegemeinschaft weiterführt und neue Impulse hineingibt. Für die Jugendarbeit ist ein Erzieher hauptamtlich eingestellt. Weiterführende Schulen sind in Albersdorf, Heide (7 km) und Meldorf gut erreichbar.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf zu richten an den Kirchenvorstand, Pastorat, 2241 Nordhastedt. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Horn, Pastorat, 2241 Nordhastedt, Tel. 0 48 04 / 2 41, Frau Kruse, Westerwohld, 2241 Nordhastedt, Tel. 0 48 04 / 2 19, und Propst Pareigis, Klosterhof 19, 2223 Meldorf, Tel. 0 48 32 / 15 62.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Nordhastedt — P III/P 3

*

In der Kirchengemeinde Pronstorf im Kirchenkreis Segeberg ist die Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation durch den Kirchenpatron.

Die ländliche Kirchengemeinde am Ostende des Wardersees umfaßt 8 Dörfer mit rd. 2 300 Gemeindegliedern. Die alte Kirche mit Friedhof und Pastorat liegen in Pronstorf. Die

Kirchengemeinde ist Trägerin eines ländlichen Kindergartens in Goldenbek, dort auch Grundschule. Weiterführende Schulen in Bad Segeberg.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, z. H. Propst Schwarz, Kirchplatz 3, 2360 Bad Segeberg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen, Auskünfte erteilt Propst Schwarz, Kirchplatz 3, 2360 Bad Segeberg, Tel. 0 45 51 / 30 05.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Pronstorf — P II/P 3

*

In der Kirchengemeinde Schobüll im Kirchenkreis Husum-Bredstedt wird die Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Juli 1979 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Schobüll hat bei ca. 1 550 Gemeindegliedern 1 Pfarrstelle. Sie verfügt über 1 Predigtstelle. Pastorat mit Gemeinderaum ist in Schobüll vorhanden. Der Pfarrstelleninhaber soll ferner die Aufgaben eines Beauftragten für die Krankenhauseelsorge in Husum wahrnehmen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Pastorat, 2251 Schobüll. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen, Auskünfte erteilen Pastor Troeder, Pastorat, 2251 Schobüll, Tel. 0 48 41 / 43 86, und Propst Alsen, Theodor-Storm-Straße 6, 2250 Husum, Tel. 0 48 41 / 20 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Schobüll — P III/P 3

*

In der Kirchengemeinde Schwarzenbek im Kirchenkreis Lauenburg ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Schwarzenbek umfaßt bei drei Pfarrstellen und zwei Predigtstätten ca. 10 000 Gemeindeglieder. Schwarzenbek ist eine aufstrebende Stadt am Rande des Sachsenwaldes. Modernisiertes Pastorat vorhanden. Sämtliche Schulen am Ort.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Markt 5, 2053 Schwarzenbek. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Kehring, Markt 5, 2053 Schwarzenbek, Tel. 0 41 51 / 22 28, und Prof. Dr. Heubach, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41 / 34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Schwarzenbek (2) — P II/P 3

*

In der Kirchengemeinde Schwarzenbek im Kirchenkreis Lauenburg ist die 3. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Der Bezirk dieser Pfarrstelle umfaßt das Neubaugebiet Nordost mit ca. 3 000 Gemeindegliedern. Neu erbautes Gemeindezentrum mit Kirchsaal, Gemeinderäumen, Kindergarten, Familienbildungsstätte und Pastorat vorhanden. Aktive Jugendarbeit durch einen Gemeindehelfer.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Markt 5, 2053 Schwarzenbek. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Kehring, Markt 5, 2053 Schwarzenbek, Tel. 0 41 51 / 22 28, und Prof. Dr. Heubach, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41 / 34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Schwarzenbek (3) — P II/P 3

*

In der Kirchengemeinde **T o n n d o r f** im Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt — wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. August 1979 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zur Gemeinde gehören etwa 6 000 Gemeindeglieder in zwei Pfarrbezirken. Für die gesamte Gemeinde stehen ein hauptamtlicher Organist und eine Gemeindegewerkschafterin zur Verfügung. Die Kirchengemeinde hat einen Kindergarten. In jedem Pfarrbezirk befindet sich ein Pfarrbüro. Für den Inhaber der 1. Pfarrstelle steht ein verkehrsgünstig gelegenes Pfarrhaus mit Gemeinderäumen zur Verfügung. Alle Schultypen befinden sich in der Nähe. Der Kirchenvorstand wünscht sich einen Pastor bzw. eine Pastorin, der bzw. die seinen bzw. ihren Auftrag in der Verkündigung des Zeugnisses der Heiligen Schrift durch Wort und Sakrament im Gottesdienst wie in der Seelsorge erkennt. Der Kirchenvorstand legt Wert auf gute Zusammenarbeit der beiden Pastoren.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Roterlenweg 9, 2000 Hamburg 70. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Eiselen, Roterlenweg 9, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 66 16 39, und Propst Schroeder, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 10 11.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Tonndorf (1) — P II/P 3

*

In der Kreuz-Kirchengemeinde **W a n d s b e k** im Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt — ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek liegt im Nordosten Hamburgs und umfaßt bei 4 Pfarrstellen ca. 11 000 Gemeindeglieder. Pastorat mit großzügigen Gemeinderäumen ist vorhanden. Sämtliche Schulen am Ort. Von den Bewerbern wird Bereitschaft zur Zusammenarbeit sowie besonderes Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen erwartet.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Kedenburgstraße 14, 2000 Hamburg 70. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Esch,

Eichtalstraße 35, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 6 56 11 09, und Propst Schroeder, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 10 11.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek (2) — P II/P 3

*

In der Kirchengemeinde **W o h l t o r f** im Kirchenkreis Lauenburg wird die Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 1. April 1979 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Wohltorf liegt im Osten Hamburgs (S-Bahnstrecke Bergedorf-Aumühle — 28 Minuten bis Hamburg-Hbf. —) mit Dorf-, Villen- und Siedlungsbebauung. Die Gemeinde hat ca. 2 000 Gemeindeglieder. Kirche, Pastorat und Gemeindehaus mit Mitarbeiterwohnungen sind in gutem Zustand und schön gelegen. Mitarbeiter: Kirchenmusikerin, Halbtagsgemeindegewerkschafterin, Kirchendiener und drei Mitarbeiterinnen am Kindergarten. Es wird erwartet: an Schrift und Bekenntnis orientierte Verkündigung und Engagement in allen Bereichen der Gemeindearbeit. Grundschule ist am Ort, weiterführende Schulen sind gut zu erreichen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Kirchberg 5, 2055 Wohltorf. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Blohm, Kirchberg 5, 2055 Wohltorf, Tel. 0 41 04 / 22 83, und Prof. Dr. Heubach, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41 / 34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Wohltorf — P II/P 3

Stellenausschreibungen

Der Kirchenkreis Südtondern hat eine weitere Stelle für einen

R e l i g i o n s l e h r e r (kirchliche Lehrkraft)

an den beruflichen Schulen in Niebüll errichtet.

Für den Religionsunterricht in den Schulzweigen: Fachgymnasium, Fachschule für Sozialpädagogik, Berufsfachschule, Religionsgespräche in der Berufsschule, wird zum baldmöglichen Termin ein

R e l i g i o n s p ä d a g o g e

gesucht.

Religionslehrer Reinhard Rohr, Hooger, Morsum, 2280 Sylt-Ost, Tel. 0 46 54 / 4 47 ist bereit, nähere Informationen zu geben.

Bewerbungen werden erbeten an den Kirchenkreisvorstand, Osterstr. 17, 2262 Leck.

Az.: 30 Kirchenkreis Südtondern — E I/E 1

*

Der Kirchenkreis Lübeck sucht für sein Freizeit- und Tagungsheim Christophorushaus in Bäk/Ratzeburg (75 Betten)

einen/eine Heimleiter/in.

Gesucht wird ein qualifizierter Mitarbeiter mit möglichst diakonischer Ausbildung, der auch Erfahrung in allen mit der Leitung eines Heimes erforderlichen Aufgaben (Belegung, Personalführung, Wirtschaftsleitung) haben sollte.

Vergütung erfolgt nach KAT.

Haus vorhanden, alle Schulen am Ort, landschaftlich schöne Lage.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den

Kirchenkreisvorstand z. Hd. Herrn Oberkirchenrat Fuchs,
Bäckerstraße 3—5, 2400 Lübeck,
Tel.: 04 51 / 59 75 26.

Auskünfte erteilt die

Vorsitzende des Heimvorstandes
Frau Pastorin Webecke,
Moislinger Allee 92 b, 2400 Lübeck 1,
Tel.: 04 51 / 8 32 31

Az.: 4890 — 1 — W 1

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus, Hamburg-Eppendorf sucht **einen**

Diakon

möglichst mit Berufserfahrung.

Aufgabenbereich:

Selbständige Leitung der Altenarbeit,
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ein neues Gemeindehaus mit vielen räumlichen Möglichkeiten steht zur Verfügung.

Alle Schularten befinden sich am Ort.
Vergütung nach KAT.

Bei der Wohnungssuche ist die Kirchengemeinde behilflich.

Bewerbungen sind zu richten an:

Herrn Herbert Michalke, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Husumerstr. 31, 2000 Hamburg 20, Tel. 0 40 / 48 94 15

oder an:

Pastor Dr. Reinhard Steffen, Tarpenbekstr. 110, 2000 Hamburg 20, Tel. 0 40 / 48 28 20.

Az.: 30 St. Martinus — E I/E 1

*

Die Ev.-Luth. Aegidien-Kirchengemeinde, Lübeck, sucht zum baldmöglichen Termin:

1 Diakon(in) oder Gemeindehelferin

für eine selbständige Mitwirkung in der Gemeindegemeinschaft.

Der Schwerpunkt soll in der Weiterführung der bisherigen Jugendarbeit (zahlreiche Jugendgruppen, Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht) liegen.

Geeignete Räume stehen zur Verfügung. Die Gemeinde mit ca. 8 500 Gemeindegliedern ist in 3 Pfarrbezirke aufgeteilt.

Bewerbungen werden erbeten an den Kirchenvorstand der St. Aegidien-Gemeinde z. Hd. von Herrn Pastor O. Gerhardt, Schillerstr. 7, 2400 Lübeck, Tel. 04 51 / 59 78 21.

Az.: 30 St. Aegidien — E I/E 1

*

Die Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde, Lübeck, sucht ab 1. Januar 1979

eine(n) Gemeindehelfer(in).

Die Gemeinde umfaßt ca. 10 000 Gemeindeglieder, 3 Pastoren, 1 Gemeindehelferin, 2 Kirchen und 2 Gemeindehäuser.

Erwartet wird: Jugendarbeit für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre. Bereitschaft zur Übernahme von 4 Wochenstunden Konfirmandenunterricht und Zusammenarbeit mit 14 haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern. Weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit nach Absprache.

Vergütung nach KAT.

Bewerbung mit Unterlagen an: Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Gemeinde, z. Hd. Herrn Pastor Bethke, Am Stadtrand 21, 2400 Lübeck, Tel. 04 51 / 49 18 52.

Az.: 30 Paul-Gerhardt — E I/E 1

Personalien

Ernannt:

Mit Wirkung vom 5. Januar 1979 der bisherige Kirchenoberamtsrat Albert Bardtke zum Kirchenverwaltungsrat.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. März 1979 auf die Dauer von 10 Jahren der Pastor Klaus Jürgen Horn, bisher in Nordhastedt, auf Grund seiner Wahl zum Propst des Kirchenkreises Süderdithmarschen und gleichzeitig zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Meldorf, Kirchenkreis Süderdithmarschen.

Eingeführt:

Am 12. November 1978 die Pastorin Eva Willnat als Pastorin in die 1. Pfarrstelle der Paulus-Kirchengemeinde Altona, Kirchenkreis Altona;

am 10. Dezember 1978 der Pastor Peter Fenten als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Jürgen-Nord in Kiel, Kirchenkreis Kiel;

am 10. Dezember 1978 die Pastorin Ingrid Lütke als Pastorin in die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eutin, Kirchenkreis Eutin;

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel, Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt, Bezugspreis 20,— DM jährlich zuzüglich 5,— DM Zustellgebühr. — Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt

- am 10. Dezember 1978 der Pfarrvikar Erich Siebert, beauftragt mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld, Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt;
- am 17. Dezember 1978 der Pfarrvikar Karl-Heinz Gröwe, beauftragt mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Melancthon-Kirchengemeinde in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck;
- am 17. Dezember 1978 der Pastor Winfred Kreck als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hohenaspe, Kirchenkreis Münsterdorf;
- am 21. Dezember 1978 der Pastor Hans-Herman Wiebe als Pastor in das Amt eines Jugendbildungsreferenten der Evangelischen Akademie Nordelbien — Tagungsstätte Bad Segeberg —.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1979 der Pastor Sönke Wand-schneider, bisher in Norderstedt, mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Luther-Kirchengemeinde Hamburg-Bahrenfeld, Kirchenkreis Altona.

Bestätigt:

- Mit Wirkung vom 1. Januar 1979 die Wahl des Pastors Klaus Herrmann, bisher in Hamburg-Hamm, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oeversee, Kirchenkreis Flensburg;
- mit Wirkung vom 1. Januar 1979 die Wahl des Pastors Klaus-Dieter Wirtz, z. Z. in Hamburg-Lurup, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Emmaus-Kirchengemeinde Hamburg-Lurup, Kirchenkreis Blankenese;
- mit Wirkung vom 1. Februar 1979 die Wahl des Pastors Klaus Scheinhardt, bisher in Porta Westfalica, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gleschendorf, Kirchenkreis Eutin;
- mit Wirkung vom 1. März 1979 die Wahl des Pastors Karl Günther, bisher in Hamburg-Hamm, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Verheißungs-Kirchengemeinde Niendorf, Kirchenkreis Niendorf.